

**Betreff** Bewerbung für die Special Olympics (SO) Sommerspiele Hessen 2029

Dezernat/e |

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

**Erforderliche Stellungnahmen**

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
- Kämmerei
- Frauenbeauftragte nach HGIG
- Frauenbeauftragte nach HGO
- Sonstiges

- Rechtsamt
- Umweltamt: Umweltprüfung
- Straßenverkehrsbehörde

**Beratungsfolge**

- Kommission
- Ausländerbeirat
- Kulturbeirat
- Ortsbeirat
- Seniorenbeirat

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

- nicht erforderlich      erforderlich

Magistrat Eingangsstempel  
Büro d. Magistrats

24. Nov. 2025

Stadtverordnetenversammlung

- Tagesordnung A      Tagesordnung B
- Umdruck nur für Magistratsmitglieder
- nicht erforderlich      erforderlich
- öffentlich      nicht öffentlich
- wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich



## B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Die Landeshauptstadt Wiesbaden war 2023 Ausrichterstadt des Host Town Programms der Special Olympics World Games und hat ein umfangreiches Begleitprogramm angeboten (u.a. Sport- und Inklusionstag). Die Ausrichtung der Landes-Sommerspiele der Special Olympics Hessen (SOHE) wäre eine logische Fortsetzung, um die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen weiter voranzubringen. Die Spiele finden alle 4 Jahre statt. Im Jahr 2025 war die Stadt Hanau Ausrichter. Die Landeshauptstadt Wiesbaden möchte sich für das Jahr 2029 bewerben.

## C Beschlussvorschlag

1. Die Landeshauptstadt Wiesbaden bewirbt sich um die Ausrichtung der Landes-Sommerspiele der Special Olympics Hessen (SOHE). Damit setzt Wiesbaden ein klares Zeichen für eine inklusive Stadtgesellschaft.
2. Dez. I/BR wird in Kooperation mit dem Sportamt beauftragt, bei einer erfolgreichen Bewerbung mit Special Olympics Hessen einen Vertrag unter Finanzierungsvorbehalt einer entsprechenden Bereitstellung der erforderlichen Mittel ab dem Haushalt 2027 zu verhandeln und abzuschließen. Die Anmeldung der erforderlichen Mittel zu den nächsten Haushalten erfolgt durch Dezernat I. Sollten diese nicht bereitgestellt werden, können die Special Olympics Hessen nicht von der LHW ausgerichtet werden.
3. Es wird eine dezernats- und ämterübergreifende Arbeitsgruppe eingerichtet. Diese wird nach und nach durch erforderliche Organisationseinheiten, Ämter und Institutionen vervollständigt. Die Projektleitung übernimmt Dezernat/BR.
4. Dezernat I/BR wird beauftragt, für die technische und logistische Unterstützung ein Angebot bei Wiesbaden Congress & Marketing zu erfragen.
5. Ab 2027 wird bei Dez. I/BR befristet bis 2030 eine Stelle A9/A10 zugewiesen, eine entsprechende Anmeldung (Planstelle und Personalkosten) erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanung 2027. Die Stellenwertigkeit steht unter dem Vorbehalt der abschließenden Prüfung durch Amt 15.

## D Begründung

Die Bewerbung der Landeshauptstadt Wiesbaden um die Landes-Sommerspiele der Special Olympics Hessen ist ein wichtiger Schritt, um Inklusion in der Stadtgesellschaft sichtbar und erlebbar zu machen. Die Spiele fördern die Teilhabe von Menschen mit Behinderung, schaffen Begegnungen auf Augenhöhe und stärken das Miteinander von Menschen mit und ohne Einschränkungen. Damit knüpft Wiesbaden unmittelbar an das Leitbild Inklusion an und setzt den Beschluss des Magistrats zur konsequenten Umsetzung dieses Leitbildes in die Praxis um.

Bei den Landesspielen Special Olympics Hessen haben Menschen mit kognitiver und mehrfacher Beeinträchtigung die Möglichkeit der Teilhabe, um sich im fairen Sportkampf miteinander zu messen. Dabei finden die Landesspiele eine Aufmerksamkeit aller, um das Thema Sport & Inklusion in die Stadtgesellschaft zu tragen.

Mögliche Sportarten sind unter anderem: Badminton, Basketball, Boccia/Boule, Bowling, Handball, Kraftdreikampf, Leichtathletik, Radfahren, Reiten, Schwimmen.

Diese Sportarten können in Wiesbaden abgebildet werden. Die Sportstätten werden zur Verfügung gestellt. Ggf. müssen temporäre Sportanlagen (Beachvolleyball, 3x3 Basketball, Boule) hergestellt werden. Hierfür bietet sich z. B. der Schlossplatz an.

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

Für die Landeshauptstadt Wiesbaden entsteht durch die Landesspiele Special Olympics Hessen eine hohe Aufmerksamkeit in der Stadtgesellschaft mit überregionaler Medienwirkung. Als Gastgeberin der Spiele positioniert sich Wiesbaden landesweit als Stadt der Vielfalt, die Sport und Gemeinschaft miteinander verbindet und damit ein starkes Signal für gelebte Inklusion sendet.

Die Landesspiele sind ein Gemeinschaftsprojekt, für dessen erfolgreiche Umsetzung sich alle Dezernate mit ihrer jeweiligen Expertise und Zuständigkeit einbringen müssen - sowohl personell als auch finanziell. Eine erfolgreiche Bewerbung entfaltet eine Außenwirkung bzw. Sichtbarkeit auf bzw. für die gesamte Bevölkerung im Sinne einer inklusiven Stadtgesellschaft.

Es ist ein Organisationskomitee (OK) zu gründen und in das Vereinsregister einzutragen. Dieses ist direkt bei Dezernat I/BR angesiedelt und regelt die sportfachliche und finanzielle Organisation der Veranstaltung. Die Geschäftsstelle des OK startet zunächst mit Mitarbeitenden aus dem Bürgerreferat und dem Sportamt. Ab 2027 muss eine VZÄ zur Verfügung stehen und 9 Monate vor Beginn der Wettbewerbe wird das OK durch das Personalamt mit der Ausbildungsabteilung unterstützt. Der Sportkreis Wiesbaden mit den Wiesbadener Vereinen - insbesondere in den Sportarten, die Bestandteil der Spiele sind - ist frühzeitig in die Arbeitsgruppen des OK einzubinden.

Weitere Netzwerke sollen mit den Interessenvertretungen von Menschen mit Behinderungen, Vereinen, Verbänden, Einrichtungen und Unternehmen gegründet werden, die Inklusion und die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen stärken.

### **II. Ergänzende Erläuterungen**

Barrierefreiheit ist für die Landesspiele SOHE in allen Bereichen zu gewährleisten.

### **III. Geprüfte Alternativen**

Keine.

### **IV. Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung**

Sollte die Bewerbung erfolgreich sein, wird die Unterstützung von (Sport-) Vereinen erforderlich. Ebenso werden Personen als Volunteers benötigt. Die Veranstaltung wird bereits im Vorfeld durch Medien begleitet.

## Bestätigung der Dezernent\*innen

Wiesbaden, 30 Oktober 2025



Mende  
Oberbürgermeister